

Anlage (A2)

Von: MOR Strategie <gb1.mor@muenchen.de>

Gesendet: Donnerstag, 14. August 2025 09:01

An:

Betreff: AW: Mittelumschichtung für "Frauen*-Nacht-Taxi für München" aus der Nahmobilitätspauschale

Sehr geehrter ,

unter Bezugnahme auf die Mittelbereitstellung für das „Frauen*-Nacht-Taxi für München“ aus der Nahmobilitätspauschale können wir Ihnen folgenden Sachstand mitteilen.

Wie dem von Ihnen erwähnten Änderungsantrag zur SV 20-26 / V 15562 zu entnehmen ist, wurde eine Mittelübertragung von Mitteln an das Kreisverwaltungsreferat aus der Nahmobilitätspauschale bereits im März 2025 im Stadtrat thematisiert. In der Vollversammlung vom 26.03.2025 wurde der Änderungsantrag aufgrund der Aussage des KVRs, dass das Geld nicht benötigt wird, zurückgezogen (siehe Sitzungsprotokoll).

Da im gleichen Zuge die SV 20-26 / V 15562 abgelehnt wurde, sind die Mittel für die

Bürgerschaftlichen Projekte i.H.v. 510.000 € frei geworden.

Die Mittel wurden daraufhin vom Mobilitätsreferat, für die stadt- und akteursweit gewünschte Umsetzung von Lieferzonen und ein paar weitere kleinere Umsetzungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Dies erfolgte in Absprache mit dem Baureferat, welches diese Umsetzung vornimmt. Nach den derzeitigen Planungen und Umsetzungen dieser Projekte werden die gesamten Mittel i.H.v. 510.000 € benötigt und eine Mittelumschichtung für die vom Kreisverwaltungsreferat benötigten Mittel i.H.v. 140.000 € kann daraus nicht geleistet werden.

Dennoch stimmt das Mobilitätsreferat einer Mittelumschichtung i.H.v. 140.000 € für das „Frauen*-Nacht-Taxi für München“ aus der Nahmobilitätspauschale zu.

Die benötigten Mittel können unter Zurückstellung von Projekten mit geringerer Priorisierung aus der Nahmobilitätspauschale zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus nimmt das Mobilitätsreferat zu einer Mittelumschichtung für das „Frauen*-Nacht-Taxi für München“ aus der Nahmobilitätspauschale wie folgt Stellung:

Im Zuge einer Stadtratsbefassung ist eine Verschiebung von Mitteln der bisher für Projekte aus dem Rad- und Fußverkehr vorgesehenen Mittel, die aus der Nahmobilitätspauschale zu verwenden sind (Beschluss Nr. 20-26 / V 12369 vom 08.05.2024 und 15.05.2023), grundsätzlich möglich. Eine geänderte Zweckbindung der Mittel erfolgt dann ebenfalls durch Beschlussfassung.

Jedoch merkt das Mobilitätsreferat an, dass in der Beschlussvorlage der Vollversammlung vom 21.12.2022 „Mobilitätsstrategie 2035 - Einstieg in die Teilstrategie Fußverkehr“ (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / 07472) zuletzt festgelegt wurde, dass ausschließlich Projekte aus dem Rad- und Fußverkehr beziehungsweise damit die im Zusammenhang stehende Aufwertung des öffentlichen Raums förderfähig sind. Zudem obliegt dem Lenkungskreis Rad- und Fußverkehr entsprechend der Beschlusslage die Entscheidungskompetenz über die Verteilung der Mittel aus der Nahmobilitätspauschale (vorbehaltlich der Gremienentscheidungen bei stadtratspflichtigen Vorhaben). Aus Mitteln der Nahmobilitätspauschale ist darüber hinaus keine personenbezogene Förderung möglich.

Die Übertragung von Mitteln aus der Nahmobilitätspauschale an das Kreisverwaltungsreferat zur Finanzierung von Frauen*-Nacht-Taxi-Gutscheinen würde somit sowohl der beschlossenen Zweckbindung als auch der Verfahrensweise zur Mittelverwendung widersprechen.

Eine Umschichtung der Mittel für nunmehr soziale Projekte, wie das Frauen*-Nacht-Taxi, ist somit durch den Stadtrat formal zulässig, aber inhaltlich schwer begründbar. Natürlich begrüßt auch das Mobilitätsreferat das Projekt der Nachttaxi-Gutscheine und die Überlegungen, das Konzept zu überarbeiten, sieht dieses und ähnliche Projekte (Inklusionstaxen) allerdings im Bereich der sozialen Inklusion und der Teilhabe und nicht als Mobilitätsthema. Darauf sei an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen.

Nach Zustimmung in der Vollversammlung wird das Mobilitätsreferat mit Unterstützung des Baureferates und der Stadtkämmerei im Rahmen der Planaufstellung beziehungsweise des Vollzugs die Mittel i.H.v. 140.000 € an das KVR übertragen.

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München
Mobilitätsreferat
Strategie